DVA
Deutsche Versicherungsakademie

GDV Gesamtverband der Versicherer

Aufsichtsrat
im Versicherungsunternehmen

Lehrgänge | Seminare | Inhouse

Eine Branche macht Bildung

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem von Komplexität und Dynamik geprägten Umfeld steigen die Anforderungen an Vorstand und Aufsichtsratsmitglieder ständig. Zugleich nehmen die Haftungsrisiken kontinuierlich zu.

Die fachliche Eignung schließt eine stetige Weiterbildung ein, sodass Aufsichtsratsmitglieder imstande sind, die sich wandelnden und steigenden Anforderungen zu erfüllen.

ANGEMESSENE QUALIFIKATIONEN UND KENNTNISSE – die Seminare der DVA vermitteln kompakt und anschaulich die Rechte, Pflichten und Haftungsrisiken, die mit Ihrer Position als Organmitglied verbunden sind. Die offenen Durchführungen richten sich an sehr kleine Gruppen. Vertiefende Einzelgespräche mit den Referierenden festigen und intensivieren die Inhalte.

MASSGEFERTIGTE LÖSUNG – auf Wunsch können zu allen Seminaren auch individuelle Schulungskonzepte für Ihr Unternehmen entwickelt werden.

Wir stehen mit der Branche im ständigen Austausch, um aktuelle und bedarfsgerechte Qualifizierungen zu entwickeln und anzubieten. Profitieren Sie von unserer Kompetenz und bilden Sie sich mit uns weiter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer Veranstaltungen, aber auch über Anregungen.

Herzlichst

Ronny Schröpfer
Geschäftsführer

Stefan Horenburg
Geschäftsführer

Das VAG fordert mit dem § 24 VAG über den Sachkundeerwerb hinaus von allen amtierenden Aufsichtsratsmitglieder, dass sie „laufend fit and proper" sein sollen. Hierzu sollen sie sich im Rahmen geeigneter Qualifizierungsmaßnahmen weiterbilden, um die Sachkunde aufrechtzuerhalten.

Das modular aufgebaute Angebot passt sich dem Kenntnisstand an und erlaubt Wissen in verschiedenen Bereichen und über einen längeren Zeitraum hinweg sukzessive aufzubauen.

Das Qualifizierungskonzept unterteilt sich daher in ein Basis- und ein Ergänzungsprogramm.

Inhaltsverzeichnis

7 Die Qualifizierungen im Überblick

9 FACHLICHE EIGNUNG FÜR AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

10 Sachkundeschulung für den Aufsichtsrat

12 VERTIEFUNGSSEMINARE ZUR FACHLICHEN EIGNUNG FÜR AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

13 Rechtliche Anforderungen und Herausforderungen für den Aufsichtsrat
14 Versicherungstechnik im Überblick
15 Kapitalanlagemanagement für den Aufsichtsrat
16 Rechnungslegung und Abschlussprüfung für den Aufsichtsrat (gem. FISG und §100 AktG)
17 German Statutory Insurance Accounting and Annual Audit
18 Nachhaltigkeit und Aufsichtsrat: Was Behörden und Gesetzgeber erwarten
19 Bilanzanalyse für den Aufsichtsrat
20 Arbeit im Wirtschaftsausschuss
21 Mediation in Gremien
22 Versicherungsmanagement für den Aufsichtsrat
23 Finanzregulierung für den Aufsichtsrat
24 VAIT – die nächste Stufe der Regulatorik

Teilnahmeinformationen

Ihr Ansprechpartner

Benjamin Rollin-Poethke
030 9921149-566
benjamin.rollin-poethke@
versicherungsakademie.de

Online anmelden – ganz einfach

Besuchen Sie unsere Homepage unter
WWW.VERSICHERUNGSAKADEMIE.DE/AUFSICHTSRAT.
Mit dem WEBCODE kommen Sie über die Suchmaske direkt zum Angebot.

Europäische Vorgaben
Solvency II Richtlinie
Art. 42
DVO
Art. 258, 273
VAG
§§ 24, 47 Nr. 1,
59 Abs. 1 Nr. 2
BaFin Merkblätter
zur fachlichen
Eignung und
Zuverlässigkeit
Nationale Vorgaben

Die Qualifizierungen im Überblick

Steigende regulatorische Anforderungen, intensiver Wettbewerb, Innovations- und Kostendruck – die Herausforderungen sind komplex und verschieben den Handlungsrahmen für Aufsichtsratsmitglieder und Vorstände.

Der Handlungsrahmen der aktuellen Anforderungen an Zuverlässigkeit und fachliche Eignung von Geschäftsleitern und Aufsichtsratsmitgliedern ergibt sich aus unterschiedlichen europäischen und nationalen Vorgaben, die die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Merkblättern konkretisiert hat. Diese Vorgaben gelten nicht nur für Geschäftsleiter, sondern auch für Aufsichtsratsmitglieder ohne Differenzierung zwischen Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern. Die Anforderung an fachliche Eignung muss jederzeit erfüllt sein, was in diesem Zusammenhang auch stetige Weiterbildung für Geschäftsleiter und Aufsichtsrat impliziert.

Insgesamt steigen Verantwortung und Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung. In diesem Spannungsfeld hat die DVA gemeinsam mit dem GDV Seminare entwickelt, die ganz auf die aktuelle Situation und Pflichten in der Versicherungsbranche zugeschnitten sind. In einem mehrstufigen Angebot erhalten Aufsichtsratsmitglieder genau die Qualifikationen, die sie benötigen.

Die Aufsichtsratsqualifizierung im Überblick

	AUFSICHTSRATSMITGLIED	
	NEU GEWÄHLT	**ERFAHREN**
Fachliche Eignung gemäß VAG für Aufsichtsratsmitglieder		
Sachkundeschulung für den Aufsichtsrat (▶ **Seite 10**)	empfohlen bzw. selbstverpflichtend	nach Bedarf
Vertiefungsseminare für Aufsichtsratsmitglieder		
Rechtliche Anforderungen und Herausforderungen für den Aufsichtsrat (▶ **Seite 13**)	empfohlen	nach Bedarf
Versicherungstechnik im Überblick (▶ **Seite 14**)	empfohlen	nach Bedarf
Kapitalanlagemanagement für den Aufsichtsrat (▶ **Seite 15**)	empfohlen	nach Bedarf
Rechnungslegung und Abschlussprüfung für den Aufsichtsrat (gem. FISG und §100 AktG) (▶ **Seite 16**)	empfohlen	nach Bedarf
German Statutory Insurance Accounting and Annual Audit (▶ **Seite 17**)	empfohlen	nach Bedarf
Nachhaltigkeit und Aufsichtsrat: Was Behörden und Gesetzgeber erwarten (▶ **Seite 18**)	empfohlen	nach Bedarf
Bilanzanalyse für den Aufsichtsrat (▶ **Seite 19**)	empfohlen	nach Bedarf
Arbeit im Wirtschaftsausschuss (▶ **Seite 20**)	empfohlen	nach Bedarf
Mediation in Gremien (▶ **Seite 21**)	empfohlen	nach Bedarf
Versicherungsmanagement für den Aufsichtsrat (▶ **Seite 22**)	empfohlen	nach Bedarf
Finanzregulierung für den Aufsichtsrat (▶ **Seite 23**)	empfohlen	nach Bedarf
VAIT – die nächste Stufe der Regulatorik (▶ **Seite 24**)	empfohlen	nach Bedarf

Wir erstellen für Ihr Aufsichtsratsgremium auch gern maßgefertigte Angebote zu diesen oder auch ganz individuellen Themen: **Sprechen Sie uns an!**

Fachliche Eignung für Aufsichtsratsmitglieder

Sachkundeschulung für den Aufsichtsrat

Kompakte Vorbereitung auf die Tätigkeit in einem Aufsichtsratsgremium

Ziele und Nutzen

§ 7a Abs.4 VAG fordert von den Aufsichtsratsmitgliedern, dass sie geeignet sind, die vom Versicherungsunternehmen getätigten Regelungen zu verstehen, deren Risiken für das Unternehmen zu beurteilen und nötigenfalls Änderungen bei der Geschäftsführung durchzusetzen. Dazu sind ein allgemeines Verständnis zum Versicherungsgeschäft und unternehmensspezifische Kenntnisse erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Strukturen des Versicherungsgeschäfts und erfahren, wie Erträge und Risiken sinnvoll gesteuert werden. Sie diskutieren Herausforderungen der Finanzregulierung und setzen sich mit Fragen zur aktuellen Kapitalanlagepolitik auseinander.

Inhalte

- **Rechtliche Anforderungen und Corporate Governance**
  - Struktur der Aufsichtsregelungen
  - Aufsichtspraxis und handelnde (europäische) Behörden
  - Corporate-Governance-Anforderungen
  - Vergütungsfragen
  - Verantwortlichkeiten/Haftungsfragen
- **Aufsichtsrat im Versicherungsbetrieb und der Finanzregulierung**
  - Wirtschaftliche Abläufe
  - Überblick über die aktuelle Finanzregulierung
- **Grundzüge der Bilanzierung und des Kapitalanlagemanagements**
  - Überblick Kapitalanlagemanagement und Bilanzierung
  - Rechnungslegung und Jahresabschluss
  - Kapitalanlagevorschriften
  - Risikomanagement und Kapitalanlagen
  - Rückversicherung

Referenten

Dr. Holger Bartel
Geschäftsführer eines Beratungsunternehmens im Bereich Marktanalysen für Finanzdienstleister
- Aktuar DAV

Dr. Claudius Vievers
Mitglied des Vorstandes in einem Versicherungsunternehmen
- Schwerpunkte: Risikomodellierung, qualitatives und quantitatives Risikomanagement, Solvency II

Prof. Dr. Domenik Henning Wendt
Professor für Bürgerliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht und Europarecht, Frankfurt University of Applied Sciences

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Köln	26. – 28.04.2023	**2.190 €** (MwSt.-frei)	V722
Berlin	20. – 22.09.2023		
Köln	29.11. – 01.12.2023		
Düsseldorf	24. – 26.04.2024		
Berlin	18. – 20.09.2024		
Frankfurt a. M.	27. – 29.11.2024		

Vertiefungsseminare zur fachlichen Eignung für Aufsichtsratsmitglieder

Rechtliche Anforderungen und Herausforderungen für den Aufsichtsrat

Update und Vertiefung des Sachkundewissens

Ziele und Nutzen

Aktuell müssen Aufsichtsratsmitglieder mit rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und Entwicklungen umgehen, die zunehmend hohe Anforderungen an sie stellen. Die Teilnehmenden erhalten ein umfassendes und kompaktes Wissen rund um die Themen Rechtstellung, Pflichten, Haftung und Vergütung als Aufsichtsrat und wie Sie Ihr Haftungsrisiko minimieren.

Inhalte

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Mitglieder des Aufsichts- und Verwaltungsrats
- Aktuelle ökonomische, rechtliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungen der Aufsichtsratstätigkeit
- Struktur der Aufsichtsregelungen (rechtliche Einordnung)
- Aufsichtspraxis und handelnde Behörden
- Anforderungen an die Aufsichtsratstätigkeit
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Bestellung von Geschäftsleitern:innen
- Corporate Governanceanforderungen
- Arbeitsrechtliche Anforderungen
- Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG)

Referent

Prof. Dr. Domenik Henning Wendt
Professor für Bürgerliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht und Europarecht, Frankfurt University of Applied Sciences

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Köln	**30.11.2023**	**700 €** (MwSt.-frei)	**V723**
Frankfurt a. M.	**22.11.2024**		

Versicherungstechnik im Überblick für den Aufsichtsrat

Grundlagen, Marktkennzahlen und Zusammenhänge

Ziele und Nutzen

Der deutsche Versicherungsmarkt zählt mit einem Gesamtanteil von über fünf Prozent zu den zehn größten Märkten weltweit. Die BaFin fordert von den Aufsichtsratsmitgliedern entsprechende Kenntnisse in der Versicherungstechnik. Innerhalb des eintägigen Seminars werden die Grundlagen der Versicherungstechnik und deren Zusammenhänge verständlich erklärt. Den Teilnehmenden werden Kenntnisse zu den Funktionsweisen der Versicherungsmärkte, der Geschäftsmodelle und der technischen Grundlagen in der Lebens-, Kranken-, Schaden- und Rückversicherung sowie in der Betrieblichen Altersversorgung vermittelt.

Inhalte

- Einführung in die Grundprinzipien der Lebensversicherung und Schaden-Unfallversicherung
- Produktwelten: Kapitalbildende Produkte
- Besonderheiten klassischer und fondsgebundener Produkte
- LV: Erwerbs- und Berufsunfähigkeit
- LV: Schwere Krankheiten, Pflege
- Gesetzliche Grundlagen Beitragskalkulation
- Rechnungsgrundlagen und ihre Herleitung
- Gesetzliche Grundlagen Deckungsrückstellung
- Tarifierung von Schaden-/Unfallversicherung
- Reservierung von Schaden-/Unfallversicherung
- Modellierung extremer Ereignisse und Risikotransfer

Referent

Dr. Claudius Vievers
Mitglied des Vorstandes in einem Versicherungsunternehmen
- Schwerpunkte: Risikomodellierung, qualitatives und quantitatives Risikomanagement, Solvency II

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Köln	23.11.2023	**700 €** (MwSt.-frei)	V724
Berlin	08.11.2024		

Kapitalanlagemanagement für den Aufsichtsrat

Sachkundige Beurteilung und Überwachung von Kapitalanlagen

Ziele und Nutzen

Zum Schutz des Versicherungsnehmers fordert die BaFin Versicherungsunternehmen auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Anforderungen an ein modernes und effizientes Management der Kapitalanlagen zu begleiten.

Alle Aufsichtsratsmitglieder müssen in ihrer Prüfungsarbeit diese Anforderungen erfüllen. Für das Kapitalanlagemanagement bedeutet dies, dass Kapitalanlagen unter bestimmten Voraussetzungen risikogerecht angelegt werden müssen. Diese Beurteilung erfordert ein hohes Maß an Sachverstand.

Inhalte

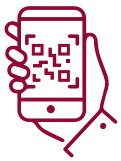
- Struktur der Kapitalanlagen im Versicherungsunternehmen
- Kapitalanlageprozess
- Kapitalanlagevorschriften
- Risikomanagement der Kapitalanlagen
- BaFin-Stresstest
- Asset-Liability-Management

Referent

Dr. Holger Bartel
Geschäftsführer eines Beratungsunternehmens in Bereich Marktanalysen für Finanzdienstleister
- Aktuar DAV

Besonderheiten

- eintägiges Kompaktseminar
- praxisnahe Vorträge mit aktuellen Beispielfällen
- Diskussion und aktiver Austausch mit den Referierenden



JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Köln	**09.11.2023**	**700 €** (MwSt.-frei)	**V725**
Frankfurt a. M.	**26.09.2024**		

Rechnungslegung und Abschlussprüfung für den Aufsichtsrat (gem. FISG und §100 AktG)

Aktuelles Know-how zur Versicherungsbilanzierung

Ziele und Nutzen

Aufsichtsräte benötigen aktuelles Know-how, um Jahresabschlüsse zu analysieren und zu präsentieren. Bilanzen von Versicherungsunternehmen sind speziell und anders zu interpretieren als andere Firmenbilanzen. Aus diesem Grund fordert die BaFin von Aufsichtsratsmitgliedern auch Kenntnisse der Versicherungsbilanzierung.

Diese Spezialisierung für den Aufsichtsrat wird den Teilnehmenden eine Versicherungsbilanz näherbringen. Es werden einzelne Bilanzpositionen und damit verbundene Zusammenhänge besprochen und erläutert. Des Weiteren wird die Bedeutung des Bilanzmodernisierungsgesetzes für die Arbeit im Aufsichtsrat aufgezeigt.

Inhalte

- Ziele, Empfänger und Rechtsgrundlagen des Geschäftsberichts
- Hintergrund und Reglementierungsbereiche von HGB und BilMoG
- Grundlagen der Bilanzanalyse
- Bilanzkennzahlen
- Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse
- Ansätze zur Gesamtunternehmensbewertung
- Rechnungslegung und Steuern

Referent

Dr. Holger Bartel
Geschäftsführer eines Beratungsunternehmens in Bereich Marktanalysen für Finanzdienstleister
- Aktuar DAV

Besonderheiten

- eintägiges Kompaktseminar
- praxisnahe Vorträge mit aktuellen Beispielfällen
- Diskussion und aktiver Austausch mit den Referierenden

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Berlin	07.12.2023	**700 €** (MwSt. – frei)	V726
Frankfurt a. M.	07.06.2024		

German Statutory Insurance Accounting and Annual Audit

German Statutory Insurance Accounting for Supervisory Board Members

Ziele und Nutzen

Currently, supervisory boards have to deal with legal and political framework conditions and developments that place increasingly high demands on them. In January 2017, BaFin published the circular on the minimum supervisory requirements for the business organization of insurance companies (MaGo for short). The circular replaces Circular 3/2009 on the Minimum Regulatory Requirements for Risk Management (MaRisk VA), which was repealed as of 31 December 2015.

Supervisory boards require up-to-date know-how to analyze and present annual financial statements. Balance sheets of insurance companies are special and have to be interpreted differently than other company balance sheets. In addition, the German statutory accounting (HGB, Handelsgesetzbuch) is quite special from an international point of view. For this reason, the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) also requires knowledge of insurance accounting for supervisory board members.

This specialization for supervisory boards will introduce participants to German insurance accounting with a special focus on the balance sheet and income statement. The most important balance sheet and P&L items and will be discussed and explained. The seminar takes and approach covering the economic as well as the legal perspective. Practical examples will be given to read annual reports of German insurance companies, covering life, health, and property and casualty insurance.

Inhalte

- Objectives, recipients and legal basis of German statutory accounting and annual reports
- Background and regulatory regulation of HGB
- Fundamentals of balance sheet analysis
- Statutory accounting key ratios
- Financial and profit and loss analysis
- Approaches to overall company valuation, bridging the gap to Solvency II
- Accounting and taxes

Referent

Dr. Holger Bartel

Geschäftsführer eines Beratungsunternehmens in Bereich Marktanalysen für Finanzdienstleister

- Aktuar DAV

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Berlin	**28.09.2023**	**800 €** (MwSt. – frei)	V7543
Düsseldorf	**13.06.2024**		

Nachhaltigkeit und Aufsichtsrat: Was Behörden und Gesetzgeber erwarten

Dimensionen von Nachhaltigkeit im Versicherungsunternehmen und ihre Wechselwirkung

Ziele und Nutzen

Rund um das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Dimensionen vermittelt das Seminar einen Überblick über den aktuellen Stand der Gesetzgebung und den damit verbundenen behördlichen Erwartungen im Hinblick auf eine nachhaltige Unternehmensführung.

Inhalte

- Rechtliche und behördliche Anforderungen Nachhaltigkeit (einschließlich BaFin, EIOPA und EU-Kommission sowie Bezüge zu den internationalen Vorstellungen, auf denen diese Anforderungen beruhen). Dabei werden die besonderen Anforderungen an Versicherungsunternehmen akzentuiert.
- Darstellung der Dimensionen von Nachhaltigkeit und ihren Wechselwirkungen (im Unternehmen selbst, aber auch mit Wirkung nach außen).

Besonderheiten

- eintägiges Kompaktseminar
- praxisnahe Vorträge mit aktuellen Beispielfällen
- Diskussion und aktiver Austausch mit den Referierenden

Referenten

Dr. Holger Bartel
Geschäftsführer eines Beratungsunternehmens in Bereich Marktanalysen für Finanzdienstleister
- Aktuar DAV

Harald Rehberg
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
- Leiter Regulatory Governance & BaFin Office in einem großen deutschen Versicherungsunternehmen
- davor Leiter Wirtschaftsrecht
- über 20 Jahre Berufserfahrung als Syndikusrechtsanwalt mit den Schwerpunkten Versicherungs- und Versicherungsaufsichtsrecht
- Mitglied der Kommission Versicherungs- und Zivilrecht im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Köln	09.11.2023	**700 €** (MwSt. – frei)	V7101
Düsseldorf	12.06.2024		

MEHR UNTER **WWW.VERSICHERUNGSAKADEMIE.DE/AUFSICHTSRAT**

Bilanzanalyse für den Aufsichtsrat

Finanzstärkenanalyse deutscher Personenversicherer – mit aktuellen Praxisbeispielen

Ziele und Nutzen

Das Seminar analysiert die Bilanzen deutscher Lebens- und Krankenversicherer anhand aktueller Geschäftsberichte. Neben Finanzstärkenanalysen und Benchmarkvergleichen erläutert es den Teilnehmenden auch die Bilanzpositionen der HGB-Bilanz.

Inhalte

Bilanz und Rechnungslegung

- Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB
- Posten von Bilanz und GuV

Bilanzanalyse

- Umbewertung von der HGB- zur Marktwertbilanz
- Praxis: Finanzstärkenanalyse
- Praxis: Benchmarkanalyse
- Bilanzkennzahlen

Referent

Dr. Holger Bartel
Geschäftsführer eines Beratungsunternehmens in Bereich Marktanalysen für Finanzdienstleister
- Aktuar DAV

Besonderheiten

- eintägiges Kompaktseminar
- praxisnahe Vorträge mit aktuellen Beispielfällen
- Diskussion und aktiver Austausch mit den Referierenden

JETZT **QR CODE** SCANNEN

ORT	TERMIN	TEILNAHMEGEBÜHR	WEBCODE
Berlin	**23.11.2023**	**800 €** (MwSt. – frei)	**V7091**
Berlin	**11.09.2024**		

Arbeit im Wirtschaftsausschuss

Ein Gremium und seine Befugnisse bei der betrieblichen Mitbestimmung

Ziele und Nutzen

Für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss schreibt der Gesetzgeber die fachliche und persönliche Eignung vor. Dies bedeutet, dass die Mitglieder des Gremiums u. a. über „Zuverlässigkeit, Anstand und die Fähigkeit verfügen sollen, erklärte Sachverhalte zu verstehen".

Inhalte

Rechtsgrundlagen des Wirtschaftsausschusses

- Auskunftspflicht des Unternehmers gegenüber dem Wirtschaftsausschuss
- Informationspflicht nach dem Risikobegrenzungsgesetz

Aufgaben des Wirtschaftsausschusses

- Beratung wirtschaftlicher Angelegenheiten mit dem Arbeitgeber
- Unterrichtung des Betriebsrats

Organisation der Arbeit im Wirtschaftsausschuss

- Anfordern und Auswerten von Unterlagen
- Arbeitsplan für den Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaftliche Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss nutzen

- Unterlagen aus der Rechnungslegung
- Das betriebliche Rechnungswesen als Informationsquelle

Grundlagen zur Informationsgewinnung aus Jahresabschluss und Geschäftsbericht

- Recht auf Einsichtnahme in den Jahresabschluss
- Aufbau und Gliederung der Bilanz

Referentin

Beatrix Albrecht
Juristin, Mediatorin (Master of Mediation) ▪ Studienleitung Fachwirt für Versicherung und Finanzen (IHK) beim BWV München ▪ seit 2004 Trainerin bei der DVA

JETZT **QR CODE** SCANNEN

Nur Inhouse buchbar **Termine nach Absprache** **V728**

Mediation in Gremien

Konflikte intern lösen

Ziele und Nutzen

Konflikte kosten Geld, wertvolle Ressourcen und Vertrauen. Es gibt kritische und konfliktäre Situationen, in denen die beste Lösung des Problems von den beteiligten Interessengruppen selbst gefunden werden kann. Besonders bei Konflikten, in denen die Beteiligten auch in Zukunft miteinander kommunizieren und arbeiten müssen, ist der Einsatz des Mediationsverfahrens hilfreich und sinnvoll.

Die Struktur des Mediationsverfahrens und die Tools einer Mediation dabei erleben zu können, bietet die Möglichkeit zeiteffizient, wertschätzend, fokussiert und lösungsorientiert zu agieren. Das löst nicht nur den vorhandenen Konflikt, sondern verbessert auch ganz allgemein die Kommunikation im Alltag.

Vorteile einer Mediation

- **Gute Erfolgsaussichten:** Die Mediation hat eine hohe Erfolgsquote. 80% der Mediationsverfahren führen zu einem kooperativen, konstruktiven und bedürfnisorientierten Erfolg.
- **Nachhaltigkeit und Kontrolle:** Die Lösung wird von beiden Parteien erarbeitet.
- **Schnelligkeit und Flexibilität:** In einer Mediation bestimmen die Parteien selbst das Tempo, wie lange und wie häufig die Sitzungen durchgeführt werden.
- **Akzeptanz:** Eine Lösung, die die Medianten selbst aktiv gesucht und gemeinsam gefunden haben, erfährt eine hohe Akzeptanz und schafft ein neues Fundament und Vertrauen für eine zukünftige weitere Zusammenarbeit.
- **Diskretion und Freiwilligkeit:** Die Parteien können jederzeit Vertraulichkeit vereinbaren oder das Verfahren beenden; sie tragen die Verantwortung selbst.
- **Kosten:** Die Kosten sind aufgrund des vereinbarten Zeitfensters planbar und begrenzt.

Referentin

Beatrix Albrecht

Juristin, Mediatorin (Master of Mediation) ▪ Studienleitung Fachwirt für Versicherung und Finanzen (IHK) beim BWV München ▪ seit 2004 Trainerin bei der DVA

JETZT **QR CODE** SCANNEN

Nur Inhouse buchbar **Termine nach Absprache** **V754**

Versicherungsmanagement für den Aufsichtsrat

Intensivseminar

Ziele und Nutzen

Aufsichtsratsmitglieder sind bei der Wahrnehmung ihrer Rolle verschiedensten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen ausgesetzt. Das Intensivseminar führt in die wichtigsten Bereiche ein und soll eine grundsätzliche Einordnung relevanter Themenstellungen ermöglichen. Anhand von Präsentationen, Übungen und Fallstudien werden die Inhalte praxisnah vermittelt und diskutiert.

Inhalte

- Einordnung, Abgrenzung und Grundlagen der (Privat-)Versicherungswirtschaft
- Wesen der Versicherung
- Risiko
- Marktteilnehmer und Organisationsformen
- Aufsichtsrechtliche Fragestellungen/ Versicherungsaufsicht
- Versicherungsvertrieb
- Versicherungsbetrieb
- Rechtsgrundlagen des Versicherungsvertrags
- Digitalisierungstrends in der Versicherungswirtschaft
- Fallstudien für Aufsichtsratsmitglieder
- Risikotransfer

Referent

Prof. Dr. Florian Elert
Professor für Versicherungsmanagement ▪ Co-Founder und Leiter der InsurTech-Werft Hamburg, HSBA Hamburg School of Business Administration

JETZT **QR CODE** SCANNEN

Nur Inhouse buchbar **Termine nach Absprache** **V729**

Finanzregulierung für den Aufsichtsrat

Periodische Evaluierung des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems

Ziele und Nutzen

Nach jahrelangen Vorbereitungen gilt für die europäische Versicherungswirtschaft ein neues, einheitliches Aufsichtssystem. Die Überwachung der Unternehmensführung und eine periodische Evaluierung des Risikomanagementsystems gehören zu den Aufgaben eines Aufsichtsratsmitglieds.
Den Teilnehmenden werden Beispiele eines Risikomanagementsystems unter Solvency II aufgezeigt.

Inhalte

- Politischer Rahmen der Solvency II-Reform
- Säule 1: Solvabilitätsübersicht, Eigenmittel, Kapitalanforderungen
- Standardformel vs. interne Modelle
- Säule 2: Governance, ORSA
- Säule 3: Berichterstattung gegenüber Aufsicht und Öffentlichkeit
- Finanzregulierung in der Unternehmens-steuerung

Referent

Dr. Claudius Vievers
Mitglied des Vorstandes in einem Versicherungsunternehmen
- Schwerpunkte: Risikomodellierung, qualitatives und quantitatives Risiko-management, Solvency II

JETZT **QR CODE** SCANNEN

Nur Inhouse buchbar **Termine nach Absprache** **V727**

VAIT – DIE NÄCHSTE STUFE DER REGULATORIK

Die Herausforderung für die IT in Versicherungsunternehmen

Ziele und Nutzen

Das Seminar beleuchtet die Bedeutung der VAIT für Versicherer und Aufsicht sowie deren Einbettung in die Regulatorik. Auch die Herausforderungen bei der Implementierung und die entsprechenden Aufgaben des Aufsichtsrats werden besprochen.

Inhalte

- IT-Sicherheit – Welche Gefährdung gibt es?
- Regulatorischer Rahmen für Versicherungsunternehmen
- Anforderungen der VAIT
- ·Standards

Besonderheiten

- eintägiges Kompaktseminar
- praxisnahe Vorträge mit aktuellen Beispielfällen
- Diskussion und aktiver Austausch mit den Referierenden

Referent

Dr. Claudius Vievers

Mitglied des Vorstandes in einem Versicherungsunternehmen

- Schwerpunkte: Risikomodellierung, qualitatives und quantitatives Risiko-management, Solvency II

JETZT **QR CODE** SCANNEN

Nur Inhouse buchbar **Termine nach Absprache** **V7086**

Jährlich führen wir über 300 Inhouse-Schulungen mit 5.000 Teilnehmer:innen durch.

Maßgefertigtes Coaching vor relevanten Aufsichtsterminen

Inhouse-Trainings bei der DVA? Wir bieten Ihnen:

- GRÖSSTMÖGLICHE INDIVIDUALITÄT
- BRANCHENEXPERTISE
- LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG
- BREITE THEMENVIELFALT
- ERFAHRENE REFERIERENDE
- DVA ZERTIFIZIERUNG & PRÜFUNG

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein individuelles Schulungsangebot.

Ihre Ansprechpartnerin

Anke Brueske
030 2020-5091
anke.brueske@
versicherungsakademie.de

JETZT ALLE SEMINARE AUCH IN ENGLISCHER SPRACHE

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN UNTER **WWW.VERSICHERUNGSAKADEMIE.DE/INHOUSE**

Kennen Sie schon unsere Qualifizierungen für Vorstand und Geschäftsführung?

Executive Circle Solvency II

Die fachliche Eignung für Geschäftsleiter:innen gemäß VAG

JETZT **QR CODE** SCANNEN

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN UNTER **WWW.VERSICHERUNGSAKADEMIE.DE/EXECUTIVE**

Ihre starken Partner in der Aus- und Weiterbildung

Die **Deutsche Versicherungsakademie (DVA)** bietet als Branchenakademie überregionale und überbetriebliche Bildungsangebote für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungswirtschaft an. Qualitätsgesicherte Aus- und Weiterbildungskonzepte für Einzelpersonen oder maßgefertigt für den individuellen Unternehmensbedarf.

Der **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)** mit Sitz in Berlin ist die Dachorganisation der privaten Versicherungsunternehmen in Deutschland. In Zusammenarbeit mit dem GDV führt die DVA Fachtagungen, Lehrgänge und Seminare für Fach- und Führungskräfte durch.

Deutsche
Versicherungsakademie
(DVA) GmbH

Wilhelmstraße 43 g – i
10117 Berlin
030 9921149 – 0
veranstaltungen@versicherungsakademie.de
WWW.VERSICHERUNGSAKADEMIE.DE

10/2022